Kommuniqué
der 6. Tagung des Zentralkomitees

Am 18. und 19. September 1959 fand die 6. Tagung des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands statt.

Mit Begeisterung und Dankbarkeit begrüßte das Zentralkomitee die große Rede des Vorsitzenden des Ministerrates der UdSSR, Genossen N. S. Chruschtschow, vor der XIV. Vollversammlung der Organisation der Vereinten Nationen und das wegweisende Programm der Sowjetregierung zur Sicherung des Friedens durch allgemeine und vollständige Abrüstung. Das Zentralkomitee betonte die völlige Übereinstimmung der neuen, großartigen Friedensaktion der Sowjetregierung mit der Politik der Deutschen Demokratischen Republik und unserem Siebenjahrplan, der ein wahrhafter Plan des Friedens ist.

Den Bericht des Politbüros erstattete Genosse Alois Pisnik.

Genosse Walter Ulbricht referierte über „Das Gesetz über den Siebenjahrplan und die Aufgaben der Partei bei der Durchführung des Planes in der Industrie".

Das Plenum erörterte eingehend die Rolle und die Bedeutung der Brigaden und Gemeinschaften der sozialistischen Arbeit, die ökonomischen Grundprobleme des Planes, vor allem die Fragen der sozialistischen Rekonstruktion, sowie die Aufgaben der Grundorganisationen der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und ihrer Kontrollfunktionen.

In der Diskussion ergriffen 18 Genossen das Wort.

Genosse Walter Ulbricht hielt das Schlußwort. Das Zentralkomitee bestätigte den Bericht des Politbüros und das Referat des Genossen Ulbricht und beschloß, den Gesetzentwurf über den Siebenjahrplan zur Entwicklung der Volkswirtschaft der Deutschen Demokratischen Republik dem Ministerrat zu unterbreiten.

Berlin, den 19. September 1959